

Einladung zur Wahlversammlung

Satzungsgemäß lädt der Vorstand alle Mitglieder zur anstehenden Wahlversammlung für den Vorstand der Ortsgruppe „Astrophytum“ der Deutschen Kakteengesellschaft am 15. Januar 2021 18:00 Uhr in die Gaststätte „Goldene Höhe“ (Leipzig, Gohlis-Nord, VirchowStr. 90) ein.

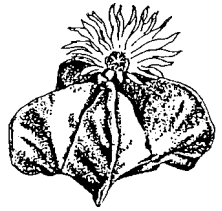
Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über die Arbeit der Wahlperiode
4. Bericht der Revisoren über den Umgang mit den Finanzen
5. Diskussion zu den Punkten 3 und 4 der Tagesordnung
6. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für die Wahlperiode 2019-2021
7. Wahl des neuen Vorsitzenden (Dr. K. Müller ist bisher einziger Kandidat.)
8. Wahl des neuen Stellvertreters (P. Täschner ist bisher einziger Kandidat.)
9. Wahl des neuen Schriftführers (F. Hertwig ist bisher einziger Kandidat.)
10. Wahl des neuen Kassierers (B.Keller ist bisher einziger Kandidat.)
11. Wahl der neuen Beisitzer (S. Harport ist bisher einziger Kandidat.)
12. Wahl der neuen Revisoren (
13. Schlusswort des neugewählten Vorsitzenden

P.s.: Im Anschluss gibt es natürlich auch einen Vortrag!

Astrophytum 10

28. Jahrgang – Oktober 2020



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/> Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Aloe tenuior – eine seltene Art in unseren Sammlungen

Sie ist mit Sicherheit nicht die schönste Aloe, aber wie alle Vertreter dieser Gattung

mit Blütenständen ein „Hingucker“ für einige Wochen. Diese Pflanze steht bei Christel Biedermann im Garten, im Sommer im Freien und während der kalten Jahreszeit im Wintergarten. Die Art ist bereits 1825 von Adrian Haworth beschrieben worden. Die Heimat der Pflanze erstreckt sich über das östliche und südöstlich Südafrika. Solitär wachsende Pflanzen wachsen vom Boden verzweigt





und werden bis ca. 60 cm hoch. Finden die Triebe Halt in der Umgebungsvegetation oder in der Kultur an einem Spalier, können sie bis 3 m lang werden. Die in einer lockeren Rosette angeordneten Blätter sind graugrün, haben kleine Randzähne und werden bis zu 20 cm lang. Die Blüten können sowohl orange oder rein gelb sein, auch rot mit gelben Spitzen ist schon beschrieben. Der Blütenstand ist meist einzeln selten zweifach verzweigt.

Erst 2007 ist von Ernst van Jaarsfeld die Varietät *viridifolia* beschrieben worden, die sich durch glänzend grüne, glattrandige Blätter von nur 6-9 cm Länge unterscheidet.

Text: Konrad Müller, Bilder: Christine Peter

Aloe somalense x jucunda

Heute stelle ich eine Aloe- Hybride vor, die ich schon lange besitze und hier einmal in den Focus stellen möchte. Begonnen hatte alles bei unserer Ortsgruppen - Fahrt vom 4. bis 6. Juli 2008 in die Tschechische Republik. Die 1. Station unseres Besuches führte uns zur Sammlung von Petr Pavelka nach Prag – Letnany. Er kultiviert prächtige Sukkulenten. Darunter war die Aloe somalense x jucunda, die ich vorher nicht kannte. Leider war diese Aloe unverkäuflich und fand somit einen Platz auf meiner Wunschliste. Es sollte aber nicht lange nur ein Wunsch sein. Die 2.Station war der Botanische Garten Prag, was sich für mich als Glücksfall erweisen sollte. An einem kleinen Verkaufsstand war die von mir gewünschte Aloe-Hybride preiswert zu erwerben. Sie war sehr klein, so dass es eine Weile gedauert hat, sie zu entdecken. Die Pflege ist unkompliziert. Sie kann sowohl vollsonnig als auch im Schatten stehen. Es ist eine dankbare, ganzjährige Zimmerpflanze. Gegossen wird mit Regenwasser. Zwischen den Gießintervallen lasse ich das Substrat völlig austrocknen. Es wird aber dann gründlich gegossen und darauf geachtet, dass die gesamte Erde im Topf nass ist. Dies erreiche ich mit „ Sumpfen “, wo überflüssiges Wasser nicht entstehen kann. In den beiden letzten Jahren ist die Pflanze nicht weiter gewachsen. Sie hat einen Durchmesser von 30 cm und eine Höhe von 16

cm erreicht. Sie blüht zuverlässig 2 x pro Jahr, im Juni und September. Die Blätter bilden eine Rosette, sind glatt, glänzend und fest. Der rispige Blütenstand erreicht eine Länge von 30 bis 60 cm. Die Blütenhülle ist 1,5 bis 2,5 cm lang . Die Blüten erzeugen reichlich Nektar.



Die Samenkapseln sind 1 cm lang, der Durchmesser beträgt 0,8 cm. Trotz intensiver Recherche im Internet ist es mir noch nicht gelungen, Informationen zu dieser Hybride zu bekommen. Eigentlich schade, weil die Blattzeichnung durchaus attraktiv ist. Wenn man sich die Kreuzungspartner *A. somalense* und *A. jucunda* mal einzeln betrachtet, fällt auf, dass das Kreuzungsergebnis eindeutig zu Aloe somalense tendiert. Ich kann



weder bei Wuchsform und Blattmaserung einen Anteil an Aloe jucunda erkennen. Dadurch ist es in der Praxis schwer, Aloe Hybride somalense x jucunda von der Naturform Aloe somalense zu unterscheiden.

Text und Bilder: Gert Rottstädt